

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

b. Die Pfandstriche

[urn:nbn:de:bsz:31-218305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218305)

b. Die Pfandstriche.

Im Jahre 1891 wurden 71 017 Pfandeinträge gestrichen, davon 44 241 (62,3 %) auf besondere Bewilligung oder Beantragung, 1 329 (1,9 %) auf richterliche Verfügung und 25 447 (35,8 %) bei allgemeinen Vereinigungen von Pfandbüchern. Der Geldbetrag dieser gestrichenen Einträge belief sich auf 107 702 000 M, davon kamen auf die besonderen Bewilligungen 92 157 000 M (85,6 %), auf die richterlichen Verfügungen 2 616 000 M (2,4 %), auf die allgemeinen Vereinigungen 12 929 000 M (12,0 %).

Nach der Art des Pfandeintrages betrafen von den gestrichenen Einträgen 9 824 oder 13,8 % bedungene, 14 128 oder 19,9 % richterliche, 47 065 oder 66,3 % Einträge von Vorzugsrechten; die gestrichenen Summen betragen 33 420 000 M (31,0 %) an bedungenen, 9 483 000 M (8,8 %) an richterlichen, 64 799 000 M (60,2 %) an Vorzugs-Pfandrechten. Die letzteren lassen sich nicht vollständig in Kaufschillinge und Gleichstellungen zerlegen, da bei den allgemeinen Vereinigungen eine durchgängige Ermittlung nicht thunlich ist. Von den 64 799 000 M kamen 55 307 000 M auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung und 9 492 000 M auf allgemeine Vereinigung; von dem ersteren Theile waren 47 836 000 M Kaufschillinge und 7 471 000 M Gleichstellungsgelder.

Aus den vorstehenden Angaben ergibt sich für den durchschnittlichen Betrag des gestrichenen Eintrags im Allgemeinen eine Höhe von 1 517 M, bezw. für die drei Streichungsarten von 2 083 M, 1 968 M und 508 M und für die drei Pfandrechtsarten von 3 402 M, 671 M und 1 377 M.

Nach dem Berufs- und Erwerbsstande, welchem der Schuldner angehörte, für den seiner Zeit der Pfandeintrag gemacht wurde, kamen von der auf besondere Bewilligung und auf richterliche Verfügung gestrichenen 94 773 000 M betragenden Summe 26 436 000 M (27,9 %) auf Landwirthe, 54 737 000 M (57,8 %) auf Gewerbe-, Handels- und Verkehrtreibende und 13 600 000 M (14,3 %) auf sonstige Personen. Für die im Wege allgemeiner Vereinigung gestrichenen Einträge läßt sich der Berufsstand des ursprünglichen oder auch des letzten Schuldners nicht vollständig ermitteln.

Gegenüber dem vorhergegangenen Jahre 1890 hat die Zahl der Streichungen um 8 668 oder 13,9 % zugenommen, während beim Kapital eine Abnahme um 537 000 M oder 0,5 % stattgefunden hat; dabei ist der Durchschnittsbetrag des einzelnen Striches um 219 M oder 12,6 % gesunken.

In den folgenden Uebersichten sind die Verhältnisse des Jahres 1891, sowie auch diejenigen der Vorjahre von 1884*) an noch eingehender dargestellt.

1. Die Pfandstriche nach der Art der Streichung und des Pfandrechts.

Im Jahre 1891 wurden gestrichen

auf	bedungene Pfandrechte		richterliche Pfandrechte		Vorzugsrechte		überhaupt	
	Striche	Betrag	Striche	Betrag	Striche	Betrag	Striche	Betrag
	Zahl	in 1000 M	Zahl	in 1000 M	Zahl	in 1000 M	Zahl	in 1000 M
besond. Bewilligung	8 023	31 451	6 350	6 485	29 868	54 221	44 241	92 157
richterl. Verfügung	123	703	871	827	335	1 086	1 329	2 616
allgem. Vereinigung	1 678	1 266	6 907	2 171	16 862	9 492	25 447	12 929
im Ganzen . . .	9 824	33 420	14 128	9 483	47 065	64 799	71 017	107 702

In Prozenten entfielen

bei	von je 100 Strichen auf			von je gestrichenen 100 M auf		
	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte
besond. Bewilligung	18,1	14,4	67,5	34,1	7,1	58,8
richterl. Verfügung	9,3	65,5	25,2	26,9	31,6	41,5
allgem. Vereinigung	6,6	27,2	66,2	9,8	16,8	73,4
im Ganzen . . .	13,8	19,9	66,3	31,0	8,8	60,2

*) Die Ergebnisse der erstmaligen Erhebung von 1883 sind nicht berücksichtigt worden, weil die Vollständigkeit der Angaben, namentlich bezüglich der allgemeinen Vereinigungen, bezweifelt werden muß.

Im Vergleich mit den Vorjahren gestalteten sich die betreffenden Verhältnisse wie folgt:
Es betrug

im Jahre	die Zahl der Striche:				der gestrichene Betrag in 1000 M:			
	nach der Art der Streichung				nach der Art der Streichung			
	bei besonderer Bewilligung	bei richterlicher Verfügung	bei allgemeiner Bereinigung	überhaupt	bei besonderer Bewilligung	bei richterlicher Verfügung	bei allgemeiner Bereinigung	überhaupt
1891	44 241	1 329	25 447	71 017	92 157	2 616	12 929	107 702
1890	44 054	1 456	16 839	62 349	95 874	3 595	8 770	108 239
1889	46 731	973	27 936	75 640	110 651	1 508	13 125	125 284
1888	46 193	1 117	49 673	96 983	104 604	1 787	29 132	135 523
1887	47 968	901	60 054	108 923	102 513	1 912	43 422	147 847
1886	46 351	1 110	76 997	124 458	89 891	1 880	39 658	131 429
1885	46 768	1 175	71 919	119 862	78 022	2 006	40 044	120 072
1884	44 163	1 613	58 025	103 801	76 812	2 753	37 351	116 916
oder in Prozenten								
1891	62,3	1,9	35,8	100	85,6	2,4	12,0	100
1890	70,7	2,3	27,0	100	88,6	3,3	8,1	100
1889	61,8	1,3	36,9	100	88,3	1,2	10,5	100
1888	47,6	1,2	51,2	100	77,2	1,3	21,5	100
1887	44,1	0,8	55,1	100	69,3	1,3	29,4	100
1886	37,2	0,9	61,9	100	68,4	1,4	30,2	100
1885	39,0	1,0	60,0	100	65,0	1,7	33,3	100
1884	42,6	1,5	55,9	100	65,7	2,4	31,9	100

im Jahre	nach der Art des Eintrags				nach der Art des Eintrags			
	nach der Art des Eintrags				nach der Art des Eintrags			
	bei bedingenen Pfandrechten	bei richterlichen Verfügungen	bei Vorzugrechten	überhaupt	bei bedingenen Pfandrechten	bei richterlichen Verfügungen	bei Vorzugrechten	überhaupt
1891	9 824	14 128	47 065	71 017	33 420	9 483	64 799	107 702
1890	9 128	10 799	42 422	62 349	35 332	8 993	63 974	108 239
1889	9 644	14 306	51 690	75 640	41 493	11 236	72 555	125 284
1888	10 744	18 783	67 456	96 983	42 939	13 775	78 809	135 523
1887	13 375	23 510	72 088	108 923	41 254	18 639	87 954	147 847
1886	13 667	30 374	80 417	124 458	34 683	16 993	79 753	131 429
1885	12 248	27 883	79 731	119 862	26 702	15 356	78 014	120 072
1884	11 778	25 599	66 424	103 801	28 347	17 510	71 059	116 916
oder in Prozenten								
1891	13,8	19,9	66,3	100	31,0	8,8	60,2	100
1890	14,6	17,3	68,1	100	32,6	8,3	59,1	100
1889	12,8	18,9	68,3	100	33,1	9,0	57,9	100
1888	11,1	19,4	69,5	100	31,7	10,2	58,1	100
1887	12,3	21,6	66,1	100	27,9	12,6	59,5	100
1886	11,0	24,4	64,6	100	26,4	12,9	60,7	100
1885	10,2	23,3	66,5	100	22,2	12,8	65,0	100
1884	11,3	24,7	64,0	100	24,2	15,0	60,8	100

2. Die Pfandstriche nach der Art des Pfandrechts und nach dem Berufsstande der ursprünglichen Schuldner.

Im Jahre 1891 wurden gestrichen

an	für Landwirthe		für Gewerbetreibende		für sonstige Personen		zusammen	für unbet. Standes (allg. Vereini- gung.)		im Ganzen
	1000 M	%	1000 M	%	1000 M	%		1000 M	%	
bedingenen Pfandrechten	7 631	23,7	19 621	61,0	4 902	15,3	32 154	100	1 266	33 420
richterlichen	2 496	34,1	4 430	60,6	386	5,3	7 312	100	2 171	9 483
Vorzugsrechten	16 309	29,5	30 686	55,5	8 312	15,0	55 307	100	9 492	64 799
1891 im Ganzen	26 436	27,9	54 737	57,7	13 600	14,4	94 773	100	12 929	107 702
1890	25 471	25,6	56 228	56,5	17 770	17,9	99 469	100	8 770	108 239
1889	27 636	24,7	70 357	62,7	14 166	12,6	112 159	100	13 125	125 284
1888	27 102	25,5	65 239	61,3	14 050	13,2	106 391	100	29 132	135 523
1887	27 795	26,6	62 774	60,1	13 856	13,3	104 425	100	43 422	147 847
1886	27 840	30,3	52 333	57,0	11 598	12,7	91 771	100	39 658	131 429
1885	27 064	33,8	43 570	54,5	9 394	11,7	80 028	100	40 044	120 072
1884	25 831	32,5	43 673	54,9	10 061	12,6	79 565	100	37 351	116 916

Der durchschnittliche Strichbetrag war für

im Jahre	besondere Bewilligung	richterliche Verfügung	allgemeine Reinigung	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte	übershaupt
1891	2 083	1 968	508	3 402	671	1 377	1 517
1890	2 469	2 176	521	3 871	827	1 508	1 736
1889	2 368	1 550	470	4 302	785	1 404	1 656
1888	2 264	1 600	586	3 997	733	1 168	1 397
1887	2 137	2 122	723	3 085	793	1 221	1 357
1886	1 939	1 694	515	2 538	559	992	1 056
1885	1 668	1 707	557	2 180	551	978	1 002
1884	1 739	1 706	644	2 407	684	1 069	1 126.

Die allgemeinen Vereinigungen der Pfandbücher bringen dadurch, daß sie von Jahr zu Jahr in ungleichem Umfange und schwankender Bedeutung vorkommen, und daß bei ihnen eine durchgreifende Trennung der Angaben nach allen in Betracht kommenden Richtungen nicht thunlich ist, eine gewisse Unbestimmtheit in die Zahlenergebnisse. Es ist deshalb bei der Beurtheilung der letzteren auf die Bedeutung der allgemeinen Vereinigung besonders Rücksicht zu nehmen und ganz besonders hervorzuheben, daß der Rückgang der Pfandstriche nach Zahl und Betrag, welcher sich seit 1886 bzw. 1887 geltend macht, in den einzelnen Jahren allein oder hauptsächlich durch den geringeren Umfang der allgemeinen Vereinigung sich erklärt, indem die Antheile der freiwilligen und richterlichen Streichungen mit Ausnahme des Berichtsjahres sowohl an Zahl wie an Betrag zugenommen haben.

Abgesehen von den Zahlen der allgemeinen Pfandvereinigung und der durch sie beeinflussten Gesamtzahlen spricht sich also in den vorstehenden Zahlenreihen eine gewisse stetige Bewegung im Sinne der Zunahme aus, welche erst seit 1890 eine Stockung erfahren hat.

In dem gleichzeitigen gegenseitigen Verhältniß überwiegen unter den gestrichenen Pfandrechten im Allgemeinen einerseits in Betreff der Art des Eintrags nach Zahl und Betrag die Vorzugsrechte, andererseits in Betreff der Art der Streichung sowohl der Zahl als dem Betrage nach die besonderen Bewilligungen. Im Einzelnen überwiegen einerseits unter den Strichen auf besondere Bewilligung und allgemeine Vereinigung die von Vorzugsrechten, unter den Strichen auf richterliche Verfügung die von richterlichen Einträgen, andererseits unter den gestrichenen bedungenen und richterlichen Pfandrechten sowie unter den Vorzugsrechten die Striche auf besondere Bewilligung. Dagegen liefern die Striche auf besondere Bewilligung und von bedungenen Pfandrechten die größten, diejenigen durch allgemeine Vereinigung und von richterlichen Pfandrechten die kleinsten durchschnittlichen Einzelbeträge.

Nach der ziffermäßigen Darstellung für die Striche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung sind von den Berufsclassen, wie im Vorjahre, die Gewerbetreibenden weitaus am meisten bei den Pfandlöschungen theilhaftig; darnach folgen die Landwirthe, dann die sonstigen Personen. Verhältnismäßig indessen kommt auf die letzteren, die an Zahl erheblich zurücktreten, ein sehr großer Betrag in gestrichenen wie auch von eingetragenen Pfändern. Es darf wohl angenommen werden, daß für die allgemeinen Vereinigungen ähnliche Verhältnisse stattfinden.

Die Entstehungsform der gestrichenen Pfänder läßt sich nicht vollständig nachweisen. Von den gestrichenen Vorzugsrechten entfielen 47836000 M auf Kauffchillinge und 7471000 M auf Gleichstellungsgelder; für die gestrichenen bedungenen und richterlichen Einträge ist die Entstehungsform (Darlehen, Bürgschaft, Sicherstellung, Handels- und Waarentauschulden, Prozeß- und Strafkosten etc.) nur soweit vollständig ermittelt, als es sich um Striche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung handelt. Auch für die Striche durch allgemeine Vereinigung ist die Entstehungsform nur unvollständig nachweisbar. Die Striche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung setzten sich im Jahre 1891 folgendermaßen zusammen:

Entstehungsform:	Bedungene Einträge		Richterliche Einträge		Zusammen	
	Zahl	Betrag in 1000 M	Zahl	Betrag in 1000 M	Zahl	Betrag in 1000 M
Darlehen	7913	30592	4176	4804	12089	35396
Bürgschaften etc.	233	1562	387	609	620	2171
sonstige Pfandrechtsarten	—	—	2658	1899	2658	1899
im Ganzen	8146	32154	7221	7312	15367	39466

Im Folgenden sind die wichtigsten Zahlen des Berichtsjahres mit denen der früheren Erhebungsjahre verglichen:

Jahre	Betrag in 1000 M.				Betrag in 1000 M.			
	Dar- lehen	Bürg- schaften	Sonstige Pfund- rechts- arten	Zuf. bedung. u. richterl. Einträge	Kauf- schillinge	Gleich- stellung	Zuf. Vorzugs- rechte	Ueber- haupt
1891	35 396	2 171	1 899	39 466	47 836	7 471	55 307	94 773
1890	35 426	4 198	2 060	41 684	49 714	8 071	57 785	99 469
1889	43 913	2 856	1 723	48 492	55 469	8 198	63 667	112 159
1888	43 023	3 491	2 069	48 583	51 160	6 648	57 808	106 391
1887	39 430	3 178	1 754	44 362	52 445	7 618	60 063	104 425
1886	34 772	2 262	1 741	38 775	45 606	7 390	52 996	91 771
1885	26 539	2 902	1 549	30 990	42 701	6 337	49 038	80 028
1884	28 055	2 964	2 136	33 155	40 042	6 368	46 410	79 565

Von den gestrichenen bedungenen und richterlichen Einträgen bilden die Darlehen regelmäßigen den weit überwiegenden Theil, ebenso von den Vorzugsrechten die Kaufschillinge.

Auch hier ist wohl anzunehmen, daß die für die Striche besonderer Bewilligung und richterlicher Verfügung dargestellten Verhältnisse bei den im Wege allgemeiner Pfandbereinigung erfolgenden Strichen in ähnlicher Weise zutreffen.

Was die Pfandgegenstände betrifft, welche durch die Streichungen entlastet werden, so lassen sich diese nur für die gestrichenen Einträge von bedungenen und von Vorzugsrechten nachweisen, da bei den Strichen richterlicher Einträge keine vollständigen Angaben erfolgen. In dieser Beschränkung ergibt sich folgende Uebersicht: Es wurden entlastet

durch Strich von	Ge- bäude in Fällen	Baufläche und Gewerbe- anlagen	landw. Gelände ha	Wald ha	sonstige Fläche ha	Fläche im Ganzen ha
bedungenen Pfandrechten	5 135	82	7 065	775	—	7 840
Vorzugsrechten	6 688	564	16 011	3 294	—	19 305
zusammen im J. 1891	11 823	646	23 076	4 069	—	27 145
" " 1890	12 020	811	25 249	4 020	—	29 269
" " 1889	12 523	804	24 195	4 359	1	28 555
" " 1888	12 207	815	24 082	5 247	—	29 339
" " 1887	12 272	766	23 636	4 633	—	28 269
" " 1886	11 560	530	26 482	4 042	—	30 524
" " 1885	10 619	719	23 098	4 643	23	32 764
" " 1884	10 368	626	21 081	3 047	3	24 131

Für die auf besondere Bewilligung erfolgten Striche wird auch das Alter, d. h. das Jahr des Eintrags der gestrichenen Pfandschulden, ermittelt. Für die betreffenden Striche des Jahres 1891 ergaben sich folgende Zahlen:

Jahr	Alter	Betrag			Durchschn. Einzel- betrag	Jahr	Alter	Betrag			Durchschn. Einzel- betrag
		Zahl	in 1000	%				Zahl	in 1000	%	
1891	0	2 866	10 480	11,4	3 656	1891/90	0—1	7 258	25 847	28,1	3 562
1890	0—1	4 392	15 367	16,7	3 499	1880/89	2—11	23 797	44 244	48,0	1 859
1889	1—2	3 483	9 095	9,9	2 870	1870/79	12—21	8 779	15 963	17,3	1 818
1888	2—3	3 302	6 030	6,5	1 826	1860/69	22—31	3 255	4 709	5,1	1 447
1887	3—4	2 977	5 694	6,2	1 913	1850/59	32—41	885	1 058	1,1	1 197
1886	4—5	2 743	5 086	5,5	1 854	vor 1850	älter als 41	267	336	0,4	1 258
1885	5—6	2 312	3 432	3,7	1 484	überhaupt		44 241	92 157	100,0	2 083
1884	6—7	2 114	3 615	3,9	1 710						
1883	7—8	1 953	2 575	2,8	1 318						
1882	8—9	1 853	3 087	3,3	1 666						
1881	9—10	1 661	2 797	3,0	1 684						
1880	10—11	1 399	2 833	3,1	2 025						

Die Zahl der Pfandstriche und die durchschnittliche Größe der gestrichenen Einträge nimmt der Natur der Sache nach im Allgemeinen mit dem Alter der Einträge ab.

In der folgenden Uebersicht sind die hauptsächlichsten Vorgänge der Pfandstreichungen, soweit solche vollständig ermittelt sind, für die sämtlichen Erhebungsjahre zusammengestellt.

Jahre	Zahl der Striche	Gestrichene Pfandrechte				Davon waren			Durchschnittsgröße des gestrichenen Eintrags	Auf 1 Einwohner wurden	Auf 100 M Grund- u. Häuserneuers Kapital gestrichen
		auf besond. Verwilligung	auf richterliche Verfügung	durch allgemeine Reinigung	zusammen	bedungene Pfandrechte	richterliche	Bezugsrechte			
1883 . .	62 960	70 501	5 979	12 825	89 305	24 127	14 223	50 955	1 418	56,3	4,0
1884 . .	103 801	76 812	2 753	37 351	116 916	28 347	17 510	71 059	1 126	73,4	5,2
1885 . .	119 862	78 022	2 006	40 044	120 072	26 702	15 356	78 014	1 002	75,0	5,3
1886 . .	124 458	89 891	1 880	39 658	131 429	34 683	16 993	79 753	1 056	81,8	5,7
1887 . .	108 923	102 513	1 912	43 422	147 847	41 254	18 639	87 954	1 357	91,6	6,4
1888 . .	96 983	104 604	1 787	29 132	145 523	42 939	13 775	78 809	1 397	83,7	5,9
1889 . .	75 640	110 651	1 508	13 125	125 284	41 493	11 236	72 555	1 656	77,0	5,3
1890 . .	62 349	95 874	3 595	8 770	108 239	35 332	8 933	63 974	1 736	65,3	4,6
1891 . .	71 017	92 157	2 616	12 929	107 702	33 420	9 483	64 799	1 517	64,9	4,5
gegen das Vorjahr	± 8 668 % + 13,9	- 3 717 - 3,9	- 979 - 27,2	+ 4 159 + 47,4	- 537 - 0,5	- 1 912 - 5,4	+ 550 + 6,2	+ 825 + 1,3	- 219 - 12,6	- 0,4 - 0,1	- 0,1 - 0,2

3. Vergleichung der Pfandeinträge und der Pfandstriche.

Die wesentliche Bedeutung der Pfandeinträge und der Pfandstriche ergibt sich erst aus deren gegenseitiger Vergleichung und der daraus resultirenden Zu- oder Abnahme der liegenschaftlichen Verschuldung. Die nachstehende Uebersicht führt die gemeinsame Wirkung der gesammten Pfandbuchbehandlung im Jahre 1891 vor:

Es betrug	Einträge	Striche	Mehr Einträge (+) Striche (-)
die Zahl der Einträge u. Striche	64 044	71 017	6 973
der Betrag der Pfandrechte	167 015	107 702	+ 59 313
und zwar			
der bedungenen Pfandrechte	63 324	33 420	+ 29 904
„ richterlichen	8 756	9 483	- 727
„ Bezugsrechte	94 935	64 799	+ 30 136
auf 1 Einwohner	100,7	64,9	+ 35,8
auf 100 M Grund- und Häuserneuers Kapital	7,0	4,5	+ 2,5

Hiernach fand eine Zunahme der liegenschaftlichen Verschuldung im Betrage von 59 313 000 M statt, welche sich durch den bereits oben erwähnten geringeren Umfang der allgemeinen Vereinigungen nur zum kleinern Theil erklären läßt. Die bedungene und bevorzugte Schuld hat um 29 904 000 bzw. 30 136 000 M zugenommen, die richterliche um 727 000 M abgenommen. Durch den gesammten Zuwachs an liegenschaftlicher Schuld ist jeder Einwohner durchschnittlich um 35,8 M mehr belastet worden; auf je 100 M Grund- und Häuserneuers Kapital kommen davon 2,5 M.

Es folgt nunmehr die Vergleichung der Pfandeinträge und Pfandstriche und der darnach sich ergebenden Zu- oder Abnahme der liegenschaftlichen Verschuldung für die einzelnen Jahre von 1884 bis 1891, sowie für diesen Zeitraum im Gesammten. Es betrug

im Erhebungs- jahre	der Ueberschuf der Striche nach der Zahl	die Zunahme (+) oder Abnahme (-)				der Mehrbetrag	
		der liegenschaftl. Verschuldung überhaupt	an bedungenen Pfandrechten	an richterlichen	an Bezugsrechten	auf 1 Einwohner	auf 100 M Grund- u. Häuserneuers Kapital
1884	42 967	+ 2 944	+ 11 623	- 10 311	+ 1 632	+ 1,8	+ 0,1
1885	60 972	+ 7 799	+ 13 005	- 8 945	+ 3 739	+ 4,8	+ 0,3
1886	61 737	+ 21 300	+ 19 448	- 9 342	+ 11 194	+ 15,9	+ 1,3
1887	48 254	+ 16 499	+ 20 413	- 10 978	+ 7 064	+ 9,6	+ 0,7
1888	33 925	+ 42 406	+ 29 611	- 5 776	+ 18 571	+ 25,2	+ 1,8
1889	9 836	+ 77 015	+ 34 236	- 2 615	+ 45 394	+ 45,9	+ 3,3
1890	477	+ 77 891	+ 40 298	+ 44	+ 37 049	+ 46,7	+ 3,2
1891	6 973	+ 59 313	+ 29 904	- 727	+ 30 136	+ 35,8	+ 2,5
zuf. 1884—91	265 141	+ 304 667	+ 198 538	- 48 650	+ 154 779	+ 185,7	+ 13,2